

## Ein starker Breitensport als Fundament für Topleistungen

Beschluss des Deutschlandrates der Jungen Union  
vom 07. Dezember bis 08. Dezember 2019 in Landshut

1 Deutschland ist ein sportbegeistertes Land. Rund 27 Millionen Menschen sind Mitglied in etwa  
2 91.000 Vereinen. Darüber hinaus treiben viele Menschen auch außerhalb der Vereine regelmäßig  
3 Sport im nichtorganisierten Bereich. So sind laut einer Statistik der Arbeitsgemeinschaft  
4 Verbrauchs- und Medienanalyse insgesamt 11,7 Millionen Bürger in Deutschland mehrmals  
5 wöchentlich sportlich aktiv, mehrmals im Monat sind es sogar rund 15,3 Millionen.

6 Sport trägt zum Wohlbefinden und zur Gesunderhaltung des Einzelnen bei und hat somit eine  
7 präventive Wirkung in Bezug auf unsere Sozialsysteme. Er hat in seiner Vielfalt auch eine große  
8 soziale und integrative Wirkung. Gerade die Vereinskultur ist ein tragendes Element unseres  
9 Gemeinwesens, da Sport unterschiedlichste Gruppen verbindet: Menschen jedes sozialen Milieus,  
10 jeden Alters und jeder Herkunft. Für Menschen mit und ohne Behinderung entsteht oft ein  
11 gemeinsamer Erlebnisraum. In Sportvereinen werden soziale Kontakte geknüpft und gelebt. Damit  
12 wirkt der organisierte Sport innerhalb der Gesellschaft als Motor für Zusammenhalt, Integration und  
13 Inklusion.

14 Um die stetig wachsenden Aufgaben des Sports in Bereichen der Prävention, Inklusion und  
15 Integration bewältigen zu können, sind gut funktionierende Vereinsstrukturen unverzichtbar. Daher  
16 müssen Sportvereine mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit noch deutlicher als bisher gewürdigt werden.  
17 Die Gemeinnützigkeit von Vereinen im Sinne der Abgabenordnung darf dabei für uns nicht vom  
18 Geschlecht der Mitglieder abhängen. Entsprechende Forderungen nach dem Entzug von  
19 Steuervorteilen für eingeschlechtliche Vereine lehnen wir entschieden ab.

### 20 **Bürokratie-Entlastungspaket für unsere Vereine**

21 Über 30 Millionen Ehrenamtler engagieren sich in Deutschland, die größte Gruppe darunter im  
22 Bereich Sport und Bewegung. Ehrenamtliches Engagement wollen wir mit einer Ehrenamtskarte  
23 fördern. Steuerfreie Sachleistungen könnten dabei beispielsweise der freie Eintritt in Museen,  
24 Schwimmbäder oder andere öffentliche Einrichtungen sein. Hier wollen wir auch private Anbieter  
25 ermutigen, durch eine steuerlich befreite Abgabe von Tickets, besondere Erlebnisse, wie

26 Freizeitparks, zu ermöglichen. Um das Ehrenamt stärker zu würdigen und Vereine bei der  
27 Gewinnung von ehrenamtlichen Übungsleitern und Vereinsmitarbeitern zu unterstützen wollen wir  
28 zudem, einen höheren Betrag steuerfrei als Aufwandsentschädigung geltend gemacht werden kann.  
29 Die Übungsleiterpauschale soll von 2.400 auf 3.000 Euro und die Ehrenamtspauschale um 120 Euro  
30 auf 840 Euro angehoben werden.

31 Weiterhin klagen viele kleine, gemeinnützige Vereine über gestiegene bürokratische und  
32 steuerrechtliche Anforderungen. Wir fordern daher ein Entlastungspaket für unsere Vereine. Dazu  
33 wollen wir konkret:

- 34 - die Freigrenze bei der Körperschaft- und Gewerbesteuer für die wirtschaftlichen  
35 Geschäftsbetriebe dieser Vereine von 35.000 Euro auf 45.000 Euro anheben, den  
36 Anwendungsbereich für das vereinfachte Spendenbescheinigungsverfahren ausweiten,
- 37 - gemeinnützige Organisationen von der Grunderwerbsteuer befreien und
- 38 - die Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung bei jährlichen Einnahmen von bis zu 45.000 Euro  
39 abschaffen.
- 40 - die Überarbeitung von der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hinsichtlich der Vereine  
41 und Verbände.
- 42 - eine vereinfachte Abfragemöglichkeit durch einen Negativ-Attest für die Vorlage eines  
43 erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.

#### 44 **Bewegung fördert Lernprozesse und vermittelt Werte**

45 Sport ist ein wichtiger Bildungsträger: Fairness, Teamgeist und die Bereitschaft Verantwortung zu  
46 übernehmen werden in Vereinen bereits in jungen Jahren entwickelt. In der Jugendarbeit, beim  
47 Miteinander von Generationen sowie im Bereich der Inklusion und Integration leisten sie  
48 maßgebliche Beiträge. Bewegung, Spiel und Sport sind unverzichtbare Bestandteile bei der  
49 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und fördern einen langfristig gesunden Lebensstil.  
50 Sportvereine bieten mit ihren Angeboten auch die Gelegenheit, individuelle Talente zu entdecken  
51 und zu fördern.

52 Wir befürworten daher eine enge Vernetzung von Sportvereinen mit Schulen. Gerade im  
53 Ganztagsbereich sollen Angebote der Vereine in das pädagogische Konzept der schulischen Bildung  
54 eingebunden werden. Ein gemeinsames Konzept schafft eine „Win-Win-Situation“, bei der die  
55 Schulen von einem vielfältigeren Sportangebot profitieren und Sportvereine für ihren Sport besser

56 begeistern können. Sichtungsprogramme zur frühzeitigen Erkennung von Talenten sollen  
57 flächendeckend im Schulalltag institutionalisiert werden. Vor allem in Regionen mit einem Mangel  
58 an Sportflächen können durch eine enge Kooperation von Schulen mit Vereinen größere und  
59 professionellere Sportflächen gebaut werden.

#### 60 **Sanierungstau für Sportinfrastruktur beenden**

61 Die Sport- und Vereinskultur mit all ihren Vorteilen kann nur bei intakter Infrastruktur der  
62 Sportstätten funktionieren. Im Laufe der Jahre fallen hier hohe Kosten für Instandhaltung und  
63 Modernisierung der Anlagen an. Dabei konkurrieren Sportvereine heute mit Fitnessstudios und  
64 müssen stets ein attraktives Angebot mit modernen Sportstätten bereithalten, um neue Mitglieder  
65 werben zu können.

66 Wir setzen uns für die Förderung der Vereine und der dort Tätigen ein. Intakte und moderne  
67 Sportstätten, eine flächendeckende und vielseitige Sportinfrastruktur sowie eine bedarfsgerechte  
68 Förderung auf allen staatlichen Ebenen sind zwingend erforderlich. Zur Bewältigung der  
69 Herausforderungen in den Bereichen Prävention, Integration und Inklusion sollten Sportvereine mit  
70 starken finanziellen Mitteln unterstützt werden. Hierbei sind sowohl der Leistungs- als auch der  
71 Breitensport zu berücksichtigen.

72 Die Junge Union Deutschlands fordert die Länder auf, ausreichend Fördermittel für die Erneuerung  
73 der öffentlichen Sportstätten und Sportanlagen zur Verfügung zu stellen, um den Sanierungstau zu  
74 beheben und eine kontinuierliche Modernisierung zu ermöglichen. Auch eine stärkere Beteiligung  
75 durch den Bund halten wir für sinnvoll.

76 Weiterhin halten wir es für sinnvoll auf kommunaler Ebene bereits frühzeitig mit  
77 Sportstättenbedarfsplänen die Modernisierungen zielgerichtet zu steuern. Im Rahmen des  
78 demographischen Wandels werden sich auch die Sportangebote und -bedarfe in den nächsten Jahren  
79 deutlich verändern. Daher sollten schon heute Investitionen anhand von einer effizienten Planung  
80 gestaltet werden.

## 81 **Der Traum vom Kunstrasenplatz**

82 Eine besondere Herausforderung ergibt sich aus der aktuellen Debatte um die rund 6.000  
83 Kunstrasenplätze in Deutschland. Diese sind vor allem für Jugendfußball- und Amateurvereine  
84 unverzichtbar. Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hält derzeit eine öffentliche  
85 Konsultation ab, um zu prüfen, ob und wie die Quellen von Mikroplastik sich reduzieren lassen.  
86 Dabei wird auch das Kunststoffgranulat, das auf den meisten Kunstrasenplätzen verwendet wird  
87 überprüft. Das Granulat ist als Emittent von Mikroplastik schädlich für die Umwelt und wird durch  
88 Wind oder Schuhsohlen abgetragen und kann ins Abwasser gelangen.

89 Würde das Einstreugranulat verboten werden, müssten diese Kunstrasenplätze in Deutschland  
90 aufwendig, beispielsweise durch Ersatzprodukte aus Kork oder Quarzsand, umgerüstet werden. Je  
91 nach Methode und Anzahl betragen Kosten einer solchen Sanierung bis zu einer halben Million Euro  
92 pro Platz. Die finanziellen Mittel der Kommunen und Amateurvereine lassen eine solche Umrüstung  
93 häufig nicht zu. Kunstrasenplätze sind essenziell für Vereine und gerade die Jugend- und  
94 Nachwuchsarbeit. Den Vereinen muss hier ein Bestandschutz zugesichert werden.

95 Die Junge Union Deutschlands fordert daher einen Bestandschutz für bestehende Kunstrasenplätze  
96 mit Einstreugranulat zum Schutz des Amateur- und Jugendsports. Für den Neubau von zukünftigen  
97 Kunstrasenplätzen oder im Rahmen von umfassenden Sanierungen halten wir den Einsatz von  
98 Ersatzprodukten zwingend erforderlich. Eine solche umfassende Sanierung wird voraussichtlich alle  
99 20 bis 25 Jahre durchgeführt, so dass ein Auslaufen der Kunstrasenplätze mit Granulat ohnehin  
100 erfolgen wird.

## 101 **Rote Karte gegen Gewalt**

102 Vereinssport führt täglich Millionen Menschen zusammen. Hierbei entstehen naturgemäß, gerade  
103 unter Wettkampfbedingungen, auch Konflikte und hitzige Situationen. Vor allem im  
104 Amateurbereich kommt es häufig zu Provokationen, Tätlichkeiten, Beleidigungen, Ausschreitungen  
105 oder auch Fällen von Rassismus. Dies verurteilen wir auf das Schärfste. Jede Form von Gewalt,  
106 Rassismus und Extremismus hat mit der Grundidee von Sport als fairem Wettkampf nichts zu tun  
107 und ist zu ahnden und zu verurteilen.

108 2.906 Angriffe auf Fußball-Schiedsrichter zählte der Deutsche Fußball Bund alleine in der Saison  
109 2018/2019 im Amateurfußball. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein konstant hoher Wert. Die rund  
110 57.000 Unparteiischen in Deutschland sorgen im Amateur- und Profibereich dafür, dass die

111 allermeisten der hunderttausende Fußballer ihrem Hobby nachgehen können. Es darf nicht sein,  
112 dass sie auf dem Platz fürchten müssen, Opfer von Anfeindungen, Beleidigungen oder gar  
113 körperlicher Gewalt zu werden. Fußballplätze sind keine rechtsfreien Räume, sondern  
114 Begegnungsstätten rein sportlicher Auseinandersetzungen. Um dies zu verdeutlichen fordern wir  
115 die konsequente strafrechtliche Ahndung von Straftaten und eine Kampagne zur Anerkennung der  
116 Leistungen von Schiedsrichtern. Spieler, Verantwortliche und Zuschauer sollen so sensibilisiert  
117 werden.

### 118 **Spitzensport stärker fördern**

119 Deutschland ist eine erfolgreiche Spitzensportnation. Nur Deutschland wurde sowohl mit den  
120 Frauen als auch mit den Männern Fußballweltmeister und -europameister. Im ewigen  
121 Medaillenspiegel der Olympischen Spiele liegt Deutschland mit 1.757 Medaillen auf Platz drei hinter  
122 den USA und der Russischen Föderation, bei den Paralympischen Spielen mit 1.748 Medaillen sogar  
123 auf Platz zwei hinter den USA.

124 Mit ihren Leistungen und ihrer öffentlichen Präsenz steigern deutsche Spitzensportler nicht nur das  
125 internationale Ansehen Deutschlands. Sie motivieren zugleich junge und alten Menschen, ihnen  
126 nachzueifern.

127 Gerade für Kinder und Jugendliche haben erfolgreiche Sportler eine Vorbildfunktion.

128 Damit deutsche Leistungssportler auch künftig so erfolgreich sein können, müssen die  
129 Rahmenbedingungen weiter verbessert werden. Dazu gehört die kontinuierliche Modernisierung  
130 der Sportförderzentren, der personelle Aufwuchs im Bereich der Physiotherapie und  
131 Sportpsychologie und die Anpassung an internationale Standards, wie es durch die  
132 Leistungssportreform bereits angestoßen wird. Hierzu zählen unter anderem der weitere Ausbau  
133 der Eliteschulen des Sports sowie die weitere Professionalisierung der Ausbildung von Trainern und  
134 den Betreuern. Dies ist Grundlage, damit sich die deutschen Athleten auf internationale  
135 Wettkämpfe unter adäquaten Bedingungen vorbereiten können.

136 Für zahlreiche Leistungssportler beginnt die Karriere im Spitzensport bereits in der Jugend. Dies  
137 stellt sie nicht selten vor die Herausforderung der Vereinbarkeit mit einem schulischen Abschluss  
138 und weiterer beruflicher Ausbildung. Daher unterstützen wir das Konzept der „Dualen Karriere“.  
139 Darum fordern wir den Ausbau von Hochschul- und Ausbildungsprogrammen, um die Vereinbarkeit  
140 von Berufsausbildung, Studium und Leistungssport für junge Sportler zu ermöglichen.

141 Viele Athleten, die Spitzensport in weniger populären Disziplinen betreiben, stehen darüber hinaus  
142 vor der Herausforderung, ihre Karriere finanzieren zu müssen. Die Teilnahme- und Siegprämien in  
143 vielen Sportarten sind in ihrer Höhe nicht vergleichbar mit Summen, die man beispielsweise aus dem  
144 Profifußball oder dem Motorsport kennt. Auch Sponsorenangebote sind häufig aufgrund fehlender  
145 Medienöffentlichkeit begrenzt. Zahlreiche Spitzensportler, darunter eine

146 Vielzahl von Olympioniken und Weltklasse-Athleten, betreiben ihre Disziplin als Amateure und sind  
147 nebenbei berufstätig.

148 Damit sie sich auf Training und Wettbewerbe fokussieren und Spitzenleistungen für Deutschland  
149 erbringen können, erfordert es verstärkte Förderung bei der Vereinbarkeit von Spitzensport und  
150 Beruf bzw. Ausbildung sowie eine größere finanzielle Unterstützung. Dies gilt insbesondere für  
151 Athleten in den Perspektiv-, Ergänzungs- und Nachwuchskadern, die noch nicht den Schritt in die  
152 absolute Weltspitze erreicht haben. Hierbei begrüßen wir die beschlossene Reform der  
153 Spitzensportförderung der Bundesregierung. An dieser muss auch die Arbeit der deutschen  
154 Sporthilfe gefördert und weiter ausgebaut werden.

155 Die Sportfördergruppen von Bundeswehr und Bundespolizei stellen einen wichtigen Baustein in der  
156 Förderung von Spitzensport in Deutschland da. Alleine die Sportsoldaten stellten bei den  
157 Sommerspielen 2016 in Rio 28 Prozent der deutschen Athleten. Die Gruppen ermöglichen Sportlern,  
158 deren Sportarten keine finanzielle Unabhängigkeit bietet, auf höchstem Niveau zu trainieren.  
159 Insgesamt gehören den Sportfördergruppen ca. 1.000 Sportlerinnen und Sportler an. Die Junge  
160 Union fordert, diese Zahl mittelfristig auf 1.250 zu erhöhen und langfristig als Untergrenze  
161 aufrechtzuerhalten, um den Anschluss an das internationale Spitzenfeld nicht zu verlieren. So  
162 können auch mehr Sportlern aus nicht-olympischen Disziplinen aufgenommen werden, um in der  
163 Breite weiter Weltspitze zu bleiben. Den Mitgliedern soll zudem nach dem Ende der Sportlerkarriere  
164 die Übernahme in die reguläre Laufbahn weiter vereinfacht werden.

165 Insbesondere gilt es auch für die Zeit nach Beendigung der Sportlaufbahn Sorge zu tragen, wie die  
166 Athletenvorsorge der Deutschen Sporthilfe zur Rentenabsicherung.

### 167 **Ein neues Winter- oder Sommermärchen – Sportgroßveranstaltungen in Deutschland**

168 Sportliche Großveranstaltungen wie Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften sind  
169 besonders dazu geeignet, Nationen nach innen zu einen und nach außen zu präsentieren. Häufig  
170 stoßen sie gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen von länderspezifischen

171 Sportsystemen an. Die Ausrichtung solcher Großveranstaltungen ist stets eine Herausforderung für  
172 die jeweilige Region, in der sie stattfinden, bietet aber zugleich auch viele Chancen. Die Region  
173 profitiert von Investitionen in die Infrastruktur und regelmäßig von einem starken Imagegewinn.  
174 Durch die Bereitstellung von Sportinfrastruktur werden die Tourismuswirtschaft und die mit ihr  
175 verbundenen Wirtschaftssektoren unterstützt sowie neue Arbeitsplätze geschaffen.

176 Nicht zuletzt dient das regelmäßige Ausrichten von Sportgroßveranstaltungen vielen Verbänden als  
177 wichtige Finanzierungsgrundlage. Sie profitieren mitunter viele Jahre von den Einnahmen im  
178 Rahmen von Turnieren. Ohne derartige „Finanzspritzen“ sind das Überleben oder zumindest die  
179 (internationale) Wettbewerbsfähigkeit einiger Sportfachverbände gefährdet. Internationale  
180 Dachverbände betrachten bei ihren Vergabeentscheidungen auch die steuerliche Situation vor Ort.  
181 Entsprechende Anreize wie etwa ein Verzicht auf die Erhebung der Einkommenssteuer im Zuge der  
182 Bewerbung eines nationalen Sportverbandes sollten daher geprüft werden.

183 Unabhängig von den ökonomischen Vorteilen wird bei Sportgroßveranstaltungen die Idee des  
184 friedlichen Miteinanders und von Völkerverständigung transportiert und eine vergrößerte  
185 Identifikation der Bevölkerung mit der Heimatregion geschaffen. Das beste Beispiel für diese  
186 identitätsstiftende Funktion des Sports für die Gesellschaft war das „Sommermärchen“ im Jahr 2006,  
187 als in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft stattfand und Meere von Nationalflaggen als  
188 Zeichen eines weltoffenen Patriotismus zur Unterstützung der eigenen Mannschaft allgegenwärtig  
189 waren.

190 Daher begrüßen wir ausdrücklich die Vergabe der Fußball-Europameisterschaft 2024 nach  
191 Deutschland. Dass die UEFA Euro 2024 in unserem Land stattfinden wird, bietet nicht nur für die  
192 Nationalmannschaft eine große Chance, vor heimischem Publikum ein erfolgreiches Turnier zu  
193 spielen und Erfolge zu feiern, sondern auch die Möglichkeit, an ein neues Märchen zu schreiben und  
194 den Zusammenhalt Deutschlands zu stärken. Genauso freuen wir uns über die Ausrichtung weiterer  
195 Großveranstaltungen in Deutschland. So findet beispielsweise die Handball-Europameisterschaft  
196 der Männer ebenfalls 2024 erstmals in Deutschland statt, Berlin ist ab 2020 Gastgeber eines WTA-  
197 Tennisturnier auf Gras-Court und München wird 2022 die European Championships im Olympiapark  
198 ausrichten – ein Multi-Sportevent mit sieben Europameisterschaften und 4.000 Athleten – und  
199 damit genau fünfzig Jahre nach den Olympischen Spielen erneut Schauplatz einer international  
200 bedeutenden Sportveranstaltung. Jedes solcher Events bietet Deutschland die Möglichkeit, sich als  
201 guter Gastgeber und begeisterte Sportnation zu präsentieren. Wir befürworten weitere

202 Bewerbungen um internationale Sportgroßveranstaltungen und fordern die Sportverbände auf, sich  
203 entsprechend zu bemühen. Dabei wird auch ein neuer Anlauf für Olympische Spiele in Deutschland  
204 maßgebend sein. Bewerbungen, wie die von NRW für die olympischen Spiele 2032 begrüßen wir als  
205 gutes Beispiel für nachhaltige Sportveranstaltungen, in dem vorhandene Infrastruktur genutzt wird.

### 206 **Einigkeit und Recht und Freiheit vor jedem Profi-Spiel**

207 Um die identitätsstiftende Funktion des Sports weiter zu fördern, setzt sich die Junge Union  
208 Deutschlands dafür ein, die deutsche Nationalhymne vor jedem Spiel in den Profisportligen  
209 Deutschlands gespielt wird. Die Nationalhymne bringt die Werte verbindlich zum Ausdruck, denen  
210 wir uns als Deutsche, als Europäer und als Teil der Völkergemeinschaft verpflichtet fühlen – Einigkeit  
211 und Recht und Freiheit. Deshalb sollte sie nicht nur vor Länderspielen, sondern vor jeder Profiligaa-  
212 Begegnung gesungen werden.

### 213 **Doping bekämpfen - Deutschland als saubere Sportnation**

214 Da es im Sport um viel Ruhm und auch viel Geld geht, zieht gerade der Profisport unlautere Praktiken  
215 an. Zwar fördert die Bundesregierung die Dopingprävention mit jährlich 300.000 Euro und arbeitet  
216 eng mit der Nationalen Anti-Doping-Agentur (Nada) zusammen. Dennoch werden immer wieder  
217 Fälle bekannt, in denen Sportlern die Dopinganwendung nachgewiesen wird. Durch Einnahme von  
218 Dopingmitteln gefährden und schädigen Sportler nicht nur ihre eigene Gesundheit, sondern  
219 verschaffen sich durch Täuschung unzulässige Wettbewerbsvorteile. Sie führen damit die Grundidee  
220 des Sports – eines fairen Wettkampfes unter gleichen Bedingungen für alle Teilnehmer – ad  
221 absurdum. Getäuscht und geschädigt werden nicht nur Mitbewerber, sondern auch Vereine,  
222 Sponsoren und insbesondere die Zuschauer, so dass das Vertrauen in den Sport als solchen verloren  
223 geht. Deshalb gilt es, Dopinganwendung mit allen möglichen Mitteln zu verhindern und zu ahnden.

224 Daher ist das Anti-Doping-Gesetz, das auch Selbstdoping unter Strafe stellt, grundsätzlich zu  
225 begrüßen. Um die Aufklärungsquote weiter zu erhöhen und den Missbrauch einzudämmen braucht  
226 es weitere Ergänzungen. Wir befürworten daher, die auch vom Deutschen Olympischen Sportbund  
227 geforderte Implementierung einer Kronzeugenregelung, die Sportlern die Möglichkeit eröffnet, ihre  
228 Strafe durch eine Aussage zu reduzieren. Derzeit ist dies nur für Drahtzieher im Hintergrund  
229 möglich, was zu ungleichen Strafen führt. Auch eine Erhöhung der derzeit drei



230 Schwerpunktstaatsanwaltschaften zur Dopingkriminalität ist notwendig. Weiterhin ist eine  
231 Erhöhung des Strafrahmens für dopende Sportler erforderlich, um eine abschreckende Wirkung zu  
232 erzielen. Schließlich muss auch eine stärkere Verhängung von Berufsverboten für eingeweihte bzw.  
233 unterstützende Trainer, Betreuer und Ärzte dem Dopingmissbrauch entgegenwirken.

#### 234 **Anerkennung von eSport**

235 Wir erkennen die wachsende Bedeutung der eSport-Landschaft in Deutschland an. eSport umfasst  
236 für die Junge Union nicht virtuelle Sportarten, sondern darüber hinausgehend auch eGaming. eSport  
237 schult wichtige Fähigkeiten, fördert den Zusammenhalt und hat mittlerweile auch eine nicht zu  
238 unterschätzende wirtschaftliche Relevanz. Im Koalitionsvertrag 2018 haben sich CDU, CSU und SPD  
239 darauf verständigt, eSport in das Vereins- und Verbandsrecht aufzunehmen. Deshalb fordern wir  
240 eine Änderung von Paragraph 52 Absatz 2 Nummer 21 AO (Abgabenordnung) von: „Förderung des  
241 Sports (Schach gilt als Sport)“ in „Förderung des Sports (Schach und eSport gelten als Sport)“. Weiter  
242 setzen wir uns dafür ein, diesen Prozess voranzutreiben, verlässliche Rahmenbedingungen für den  
243 eSport in Deutschland zu schaffen und eine nationale Strategie, wie es sie etwa in Dänemark oder  
244 Polen gibt, auf den Weg zu bringen.